

**Gr. West-Schleswig-Holstein.** Vers. am 30. 1. (eing. 6. 2.). Anstelle des 2. Obm. wurde A. Ehlers, Friedrichstadt gewählt. Die Umlage zur Sterbekasse wurde für alle Mitglieder verdoppelt, auch für die bereits eingetretenen. Der Bezug der Denkschrift von G. Rupplin wurde allen Mitgliedern dringend empfohlen. Es wurde angeregt, für den Gruppenbezirk eine Zentralstelle einzurichten, wo alle verkaufbaren Vorräte und ebenso Kaufgesuche anzumelden sind. P. Peters, Heide übernimmt die Vermittlung.

**Gr. Oberes Zschopautal.** Vers. am 29. 1. (eing. 9. 2.). Der Gruppenbeitrag wurde auf 400 M. festgesetzt. Jedes Mitglied, das am Ort der Gruppensitzung wohnt, soll den doppelten Mindestfahrpreis als Sondergruppenbeitrag zahlen, da ihm keine besonderen Ausgaben für Eisenbahnfahrt usw. erwachsen, jetzt also  $2 \times 88 \text{ M.} = 176 \text{ M.}$  Nimpsch.

**Gr. Westthüringen.** Vers. am 11. 2. (eing. 14. 2.). Eine Sterbekasse wurde gegründet. Vors.: Brembach, Stellv.: Pegenau u. Sturm. Die Kasse ist infolge Entgegenkommens von Koch, Gotha in der Lage, den Hinterbliebenen zur Bestreitung der Unkosten sofort 150 000 M. zu überweisen. Als Sachverständige für die Finanzämter wurden gewählt: für Gotha: Bismann (Topfpflanzen), Hellwig (Baumschulen), Cramer (Gemüse), für Arnstadt: Kurras (Topfpflanzen), Beitz (Gemüse). Für das Wirtschaftsgebiet Sachsen-Thüringen wurde Weigelt, Erfurt gewählt, in den Interessenausschuß Timmler, Eisenach, als Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Cramer.

**Gr. Industriebez. M.-Gladbach, Rheydt u. Umg.** Vers. am 7. 2. (eing. 15. 2.). Die Verbandsbeiträge sind sofort einzusenden. Wer seinen Beitrag nicht sofort einzahlt, hat 10 % Aufschlag für Unkosten zu entrichten. Ueber die Gründung einer Sterbekasse wird in der nächsten Sitzung Beschluß gefaßt.

**Gr. Westfalen-Ost.** Vers. am 15. 2. (eing. 19. 2.). Die Gründung einer Sterbekasse im Rahmen des Prov.-Verb. wurde abgelehnt, dagegen soll von der Gr. eine Unterstützungskasse für alle Familienmitglieder gegründet werden. Die von den Landschaftsgärtnern festgesetzten Preise können von Pieper, Bielefeld für 300 M. bezogen werden.

**Gr. Forst-Sorau.** Vers. am 3. 2. (eing. 19. 2.). Eine Sammlung für die Ruhrhilfe ergab von 19 Vers.-Teilnehmern 114 000 M. Für eine gegenseitige Sterbeunterstützung verpflichteten sich 16 Mitglieder mit einer Zahlung von 3000 M. je Sterbefall.

**Gr. Isergebirge.** Vers. am 8. 2. (eing. 20. 2.). Der alte Vorstand wurde wiedergewählt, dazu Vogel, Liebental und Birkefeld, Unnersdorf. Der Gruppenbeitrag wurde auf 100 M. festgesetzt.

**Gr. Ostfriesland.** Vers. am 15. 2. (eing. 21. 2.). Die von der Gr. aufgestellten Friedensgrundpreise, die mit den im „Deutschen Erwerbsgartenbau“ veröffentlichten Teuerungszahlen zu vervielfachen sind, werden auch den Außenseitern des Verb. zugestellt, um eine Schleuderkonkurrenz zu verhüten. Um eine sofortige Zahlung der Rechnungen zu erwirken, sollen von der Gr. kleine Zettel gedruckt werden, welche besagen, daß bei Bezahlung der Rechnung nach 8 Tagen die dann gültigen Teuerungszahlen in Rechnung gestellt werden.

### Persönliche Angelegenheiten

Am 13. 1. verstarb nach kurzem, aber schwerem Leiden unser Mitglied **Hugo Schreiber** in Glesica im Alter von 69 Jahren. Wir werden seiner in Ehren gedenken.

Gr. Schkeuditz u. Umg. Hermann Engler.

Am 20. Januar verschied unser Mitglied **Friedrich Aug. Zimmermann**, Wildruff im Alter von 78 Jahren. Die Gärtnerei wird von seinem Sohn weiterbetrieben.

Nach einem schaffensreichen Leben verstarb infolge Schlaganfalls unser Mitglied **Johann Wallraff** zu Dortmund unerwartet im Alter von 71 Jahren. Ehre seinem Andenken!

Gr. Westfalen-West. H. Reinold, Obmann.

Vor einiger Zeit verstarb unser Mitglied **Paul Hoppenrath** in Greifenberg i. Pomm.

Der Begründer und langjährige Leiter der Ortsgr. Berliner Samenhändler **Th. Meyer**, Inh. der Fa. E. Mewes Nachf., ist am 24. 2. entschlafen. Mit ihm ist ein Fachmann dahingegangen mit umfassenden Fachkenntnissen und weitem Blick, von vornehmer Gesinnung und unbedingter Treue und Hingabe an seinen Beruf, so daß sein Heimgang von allen, die ihn gekannt, tief empfunden werden wird.

Vereinigung Berliner Samenhändler. R. Schumann.

Am 8. 2. feierte unser langjähriger Obm. **P. Döna**, Kalau das Fest der Silberhochzeit. Die Gruppe wünscht dem Paare auch weiterhin bestes Wohlergehen.

Gr. Cottbus u. Umg. Prehn.

Am 15. 2. feierte unser Kollege **Robert Gürtler** in Luckenwalde sein 25jähriges Geschäftsjubiläum.

Gruppe Trebbin, Luckenwalde u. Umgegend.

Am 27. 2. beging unser langjähriges Mitglied **M. Linge**, Brockwitz b. Coswig das Fest der silbernen Hochzeit. Wir wünschen dem Jubelpaare noch viele glückliche und erfolgreiche Jahre.

Gr. Meißner Lande: Romer.

Im Februar feierten unsere Mitglieder, die Gärtnereibesitzer **G. Reese**, Kiel-Hassee und **J. Weinmann** in Kiel das Fest der Silberhochzeit.

Gr. Schleswig-Holstein I: Andr. Schröter.

Unser langjährige Obmann **Ernst Bimberg** in Flöha feierte am 29. 3. silbernes Ehejubiläum und 25jähriges Geschäftsjubiläum. Die Gruppe beglückwünscht ihn zum Doppelfest!

Gr. Oberes Zschopautal. Nimpsch.

Am 1. d. M. konnte unser Verbandsmitglied **R. Hertwig** in Oelsnitz i. V. auf ein 25jähriges Bestehen seines Geschäfts zurückblicken. Sein Betrieb ist infolge seiner mustergültigen Leitung und Betriebsart bei

allen vogtländischen Kollegen hinreichend bekannt. Wir wünschen dem lieben Kollegen auch fernerhin bestes Glück für seine Arbeit und Freude an seinem Lebenswerke.

Gr. Vogtland.

Die Firma **A. Weber & Co. G. m. b. H.**, Wiesbaden wurde umgeändert in: „Rheinische Gartenbaugesellschaft m. b. H.“. T. Weber ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die alleinige Geschäftsleitung liegt in den Händen des langjährigen Gesellschafters u. Geschäftsf. **C. Duensing**.

### Bildungswesen

#### Schulkursus an der Gärtnerischen Winterschule in Friesdorf.

Nachdem die Anmeldungen zum ersten am 3. 4. beginnenden 3-Monats-Schulkursus abgeschlossen sind, werden Meldungen zum zweiten, vom 1. 8. bis Ende Oktober stattfindenden Kursus erbeten. Zur Anmeldung sind einzusenden: Leumundszeugnis, Schul- und Fortbildungszeugnis, Lehr- und Gehilfenzeugnisse, sowie eine Bescheinigung des Vaters oder Vormundes, die Kosten des Schulbesuchs tragen zu wollen. — Der Schulkursus bietet strebsamen jungen Gärtnern eine verhältnismäßig billige Gelegenheit, sich eine gründliche Berufsausbildung zu erwerben, die in den heutigen wirtschaftlich schweren Zeiten mehr als je zu einem erfolgreichen Betrieb der Erwerbsgärtnerei nötig ist. Der straffgeleitete Betrieb der Gärtnerischen Versuchsanstalt, mit dem die Schule verbunden ist, gewährt Sicherheit, daß die jungen Gärtnern zu ernster Auffassung des Unterrichts und der praktischen Arbeit angehalten werden.

#### Obergärtnerprüfungen in der Rheinprovinz.

Im Februar 1923 wurden 165 Lehrlinge geprüft, von denen 29 die Note „Sehr gut“, 98 „Gut“, 33 „Genügend“ erhielten. 5 Lehrlinge bestanden die Prüfung nicht. — Die nächsten Prüfungen finden im August statt. Anmeldungen haben bis spätestens 15. 7. unter Beifügung der allgemein üblichen Unterlagen und der Prüfungsgebühr von 2000 M. zu erfolgen. Es werden nur Lehrlinge aus anerkannten Lehrwirtschäften geprüft, deren Lehrzeit im Sommer oder Herbst 1923 zu Ende geht. Gärtnereibetrieben, die als Lehrwirtschaft noch nicht anerkannt worden sind, wird anheimgestellt, unverzüglich unter Angabe von Art und Größe des Betriebes sowie der Zahl der in denselben ständig beschäftigten Gärtnergehilfen, Antrag auf Anerkennung zu stellen, damit die dort tätigen Lehrlinge die Prüfung ablegen können.

#### Gärtnerlehrlingsprüfungen in der Rheinprovinz.

Im Februar 1924 findet die 2. Obergärtnerprüfung in der Rheinprovinz statt. Zugelassen werden nur solche Bewerber, die folgende Voraussetzungen erfüllen: 1. eine in der Regel 3jährige praktische Lehrzeit; 2. eine theoretische Fachausbildung, die durch das Schlußzeugnis von einer deutschen gärtnerischen Fachschule mit mindestens 1jähriger Lehrgang oder durch Vorlage einer selbstgefertigten schriftlichen Arbeit nachzuweisen ist, welche erkennen läßt, daß sich der Bewerber ausreichende Fachkenntnisse durch Selbststudium erworben hat. Die Wahrung des Themas ist dem Bewerber freigestellt; die Arbeit sollte etwa 15 bis 20 Längsseiten umfassen. 3. eine mindestens 9jährige gärtnerische Tätigkeit, einschließlich Lehrzeit und Schulbesuch, sowie das vollendete 25. Lebensjahr. Die Meldungen zur Prüfung sind bis zum 1. 7. 23 schriftlich bei der L.-K. einzureichen unter Beifügung eines Leumundszeugnisses, eines Lebenslaufes mit Geburtsurkunde, des letzten Schulzeugnisses, der Lehr- und Gehilfenzeugnisse, des Nachweises über die Fachschulbildung oder der als selbständig angefertigt beglaubigten schriftlichen Arbeit, der Aufgabe, in welchem Haupt- und Nebenfach die Prüfung erfolgen soll. — Alle Zeugnisse sind in beglaubigter Abschrift oder im Original einzureichen.

#### Gärtnerlehrlingsprüfungen im Reg.-Bez. Kassel.

Zur Prüfung hatten sich 36 Lehrlinge gemeldet. Bestanden haben 32. Es zeigte sich deutlich der Unterschied zwischen den Lehrlingen, welche Gelegenheit hatten, die gärtnerische Fortbildungsschule in Kassel zu besuchen und denen, welche auf dem Lande und in Gutsgärtnereien ihre Ausbildung erhalten hatten. Es ist Pflicht eines jeden Lehrherrn, sich der Ausbildung der ihm anvertrauten Lehrlinge in Zukunft mehr zu widmen, um einen Ausgleich zu schaffen, damit der Lehrling nicht ohne sein Verschulden hinter den anderen zurückbleibt.

#### Lehrlingsprüfungen in Elbing.

Am 26. 2. fand eine Lehrlingsprüfung der Gruppe Elbing statt. Infolge Meinungsverschiedenheiten über die Höhe der Prüfungsgebühr waren unsere Mitglieder in Elbing zur Selbstprüfung gezwungen und hatten Herren der von der Landwirtschaftskammer bestimmten Prüfungskommission um die Abhaltung der Prüfung gebeten. Wir sind der Meinung, daß es sich hier um eine Notmaßnahme gehandelt hat und empfehlen unseren Gruppen dringend, sich wegen der Lehrlingsprüfungen mit den Landwirtschaftskammern zu einigen.

#### Höhere Staatslehranstalt für Gartenbau zu Pillnitz.

Am 21., 22. und 23. 2. fanden in der Höheren Staatslehranstalt für Gartenbau zu Pillnitz die ersten Abgangsprüfungen statt. Es bestanden sämtliche Prüflinge und zwar 5 vom Höheren Lehrgang und 14 vom Winterlehrgang.

F. Kammeyer.

### Aus den Gärtnereiausschüssen

#### Sitzung des Ausschusses für Gärtnerei der rheinischen L.-K. Bonn am 2. 2. 23.

1. Geschäftl. Mitteilungen. Die weitere Herausgabe der Merkblätter der Gärtner-Versuchsanstalt Friesdorf ist wegen der hohen